

Elterngespräche mit getrennten Eltern

Beitrag von „funke“ vom 15. September 2009 20:48

Ehrlich gesagt verstehe ich nicht, was das mit dem Wohl des Kindes zu tun haben soll, wenn beide Eltern - wie in dem Fall beschrieben- gleichzeitig bei der Lehrerin das Gespräch haben. (ich als Lehrerin erzähle doch beiden das gleiche im Einzelgespräch über das Kind- ob und wie sie Tipps, etc pp dann daheim umsetzen, ob dann beide an einem Strang ziehen, kann ich doch auch bei
bei Eltern, die gemeinsam daheim das Kind erziehen nicht wissen und nicht beeinflussen
...)

Wenn Eltern wirklich so zerstritten sind (und das gibt es nun mal- froh bin auch ich nicht drüber-) will ich gar nicht, dass beide gleichzeitig erscheinen- und das sollen sie auch nicht müssen.

Ich als Lehrerin bin weder Richter noch Vollzugsbeamtin ...(zumindest was die Eltern betrifft 😊)

Ich bleib dabei: Ich würde beide einzeln einladen. Ich verschwende als Lehrerin wirklich einiges an Zeit sinnlos (Schriftwesen :-())...aber sollte doch froh sein, dass beide kommen wollen....und dann nicht noch an erwachsene Leute Forderungen stellen oder sie zu etwas zwingen, das sie (vielleicht auch nur im Moment, für einige Monate,...) nicht können und wollen.